

**3491/J XXIII. GP**

---

**Eingelangt am 31.01.2008**

**Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **Anfrage**

des Abgeordneten Gradauer,  
und weiterer Abgeordneter  
an den Bundesminister für Soziales und Konsumentenschutz  
betreffend Umzug der PVA Landesdirektion Oberösterreich in ein neues  
Bürogebäude

Die Pensionsversicherungsanstalt (PVA) Landesdirektion Oberösterreich wird noch dieses Jahr aus den bisherigen Büroräumlichkeiten in der Volksgartenstraße in ein neu errichtetes Bürogebäude umziehen. Die jetzigen Räumlichkeiten sind Eigentum der PVA.

Der Rechnungshof hat aufgezeigt, dass es bei der Anmietung von neuen Büro Räumlichkeiten in der Vergangenheit zu unwirtschaftliche Entscheidungen gekommen ist.

Deshalb stellen die unterfertigten Abgeordneten folgende Anfrage, damit derartige Kritikpunkte des Rechungshofes in diesem Fall gleich vermieden werden können.

### **Anfrage:**

1. Welche Gründe liegen der Entscheidung, in das neue, am Bahnhof gelegene Bürogebäude zu übersiedeln, zugrunde?
2. Warum werden die bisherigen großzügigen Räumlichkeiten gegen das neue Bürogebäude ausgetauscht?
3. Welche Vorteile ergeben sich für den Versicherten durch die neue Bürosituation?
4. Wie viele Quadratmeter hat die alte Bürofläche?
5. Wie viele Quadratmeter wird die neue Bürofläche haben?
6. Werden die neuen Büroräumlichkeiten gekauft oder gemietet?
7. Zu welchen Konditionen werden die neuen Büroflächen angemietet oder gekauft?
8. Wie hoch wird die Miete bzw. der Kaufpreis für die neuen Büroflächen sein?
9. Wie sehen die Kosten der bisherigen Situation im Vergleich zur neuen Situation aus?